



BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER

Berlin, 28.02.2019

**EUFams II - Studie zum Internationalen Familien- und Erbrecht europäischer Provenienz**

Hier: Bitte um Beteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer, Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg, hat sich mit der Bitte um Unterstützung des Forschungsprojektes „EUFams II“ an uns gewandt.

EUFams II ist eine Studie zum Internationalen Familien- und Erbrecht europäischer Provenienz, die von der Universität Heidelberg als Koordinatorin zusammen mit dem Max-Planck-Institut Luxemburg sowie den Universitäten Mailand, Lund, Osijek, Valencia und Verona durchgeführt und von der Europäischen Kommission mitfinanziert wird. Ziel des Projekts ist, die Funktionalität und die Effektivität des internationalen europäischen Familien- und Erbrechts zu bewerten, etwaige Probleme aufzuzeigen und gegebenenfalls Lösungsansätze zu unterbreiten.

Mittels einer Befragung sollen in einer ersten Phase der Studie praktische Schwierigkeiten bei der Anwendung des Internationalen europäischen Familien- und Erbrechts aufgedeckt werden.

Die Befragung ist unter **<http://umfrage.eufams.eu>** zu erreichen. Abhängig von den ausgewählten Themengebieten wird die Umfrage 10 bis 42 Fragen enthalten. Die Beantwortung wird dementsprechend zwischen 5 und 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Ich bitte Sie darum, die Kolleginnen und Kollegen, die familien- oder erbrechtliche Mandate bearbeiten, auf die Umfrage hinzuweisen und um Beteiligung zu bitten. Vielen Dank!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Rechtsanwältin Kristina Trierweiler, LL.M.  
Geschäftsführerin